

## **Immuntherapie nach Dr. Hulda Clark („Zapper-Behandlung“)**

Dr. Hulda Clark studierte Physiologie und Biologie in Kanada und Biophysik und Zellphysiologie in Minnesota und begann danach in der Forschung zu arbeiten. Sie stellte an einer großen Zahl von Patienten fest, dass eine ganze Reihe von schwersten chronischen Erkrankungen mit verschiedenen parasitären Belastungen zusammenhängen. Der parasitäre Befall ist eine enorme Belastung für den Körper, da wenige Parasiten genügen, um krankhafte Prozesse in gang zu setzen oder ständig aufrecht zu erhalten. So können dort auch geeignete Lebensräume für z. B. Kolibakterien, Proteusbakterien, Staphylokokken und Streptokokken entstehen. Man weiß auch, dass Mykosen (Pilze) gern in menschlichen Körper entstehen, ganz zu schweigen von diversen Würmern, die unseren Körper traktieren.

Diese Parasiten, deren Wesen und Lebenszyklus von der Wissenschaft sehr gut erforscht ist, leben unter normalen Umständen nur im Darm des Menschen; Ansteckungsmöglichkeiten sind vielfältig und praktisch jeder wird dadurch betroffen. Die Parasiten produzieren Millionen von Nachkommen (bzw. Eiern, die ausgeschieden werden und bei mangelnder Hygiene weitere Wirte finden). Durch kleinste Verletzungen in der Darmwand können einige in den Blutkreislauf gelangen, werden aber normalerweise vom gesunden Menschen durch das Immunsystem – meist in der Leber – bekämpft.

Die Behandlung mit dem sogenannten „Zapper“ erzeugt eine in der Natur nicht vorkommende rechteckige positive Wellenform (Frequenz). Frau Dr. Clark entdeckte, dass die mikroorganischen Parasiten in unserem Körper eine Eigenfrequenz haben. Setzt man also nun diese Parasiten einem von außen zugeführtem Frequenzmittelwert der entsprechenden Eigenfrequenz aus, so können die Parasiten nicht überleben. Nach einer solchen Behandlung waren die Erreger nicht mehr messbar – sie sterben ab und werden ausgeschieden oder werden betäubt und können so vom aktiven Immunsystem vernichtet werden. Leider entstehen diese Parasiten im Menschen immer wieder, da wir gegen Verunreinigungen nicht gefeilt sind. Somit kann ein geschwächter menschlicher Organismus, bei dem das eigene Immunsystem nicht mehr in der Lage ist, die entsprechenden Pilze, Bakterien, Viren oder Parasiten zu bewältigen, durch den Frequenzgenerator erfolgreich gereinigt werden. Gleichzeitig zeigt sich auch eine aktivierende und belebende Wirkung auf das Immunsystem selbst.

Der „Zapper“ sollte zur erfolgreichen Therapie mindestens zweimal wöchentlich für ca. 3 – 4 Wochen angewandt werden. Bei einer Prophylaxe-Behandlung genügt in der Regel schon die Einmal-Behandlung. Große Therapieerfolge sind besonders bei folgenden Krankheitsbilder zu beobachten: rheumatische Beschwerden, Arthritis, Allergien, Migräne, Kopfschmerzen, Herpes, Warzen u. v. a. Die Therapie ist sehr angenehm und nebenwirkungsfrei. Diese Behandlungsform stellt eine zertifizierte Variante der Immuntherapie nach dem Medizinproduktgesetz dar und zählt zu anerkannten Heilmethoden der Naturheilkunde.